

Inhalt

	Vorwort	11
I	Standfest? – Rotary in Deutschland unter nationalsozialistischer Herrschaft	17
1.	Visitation – Paul Harris, der Gründer Rotarys, 1932 in Berlin und Hannover	17
2.	Rotary in den USA – Betonung von Fellowship und Service	25
2.1	<i>Gründung</i>	25
2.2	<i>Herkunft der Idee</i>	28
2.3	<i>Ziele</i>	29
2.4	<i>Die Vier-Fragen-Probe</i>	31
3.	Rotary in Deutschland – Betonung von Freundschaft und Völkerverständigung	33
4.	Rotary unter nationalsozialistischer Herrschaft – Sich anpassen, sich auflösen?	42
5.	Rotarische Scheinblüte? – Leitgesichtspunkte unserer historischen Erkundungen	50
II	Der Rotary Club Stuttgart vor, unter und nach der nationalsozialistischen Diktatur	
	Erster Ermittlungsgang	58
1.	Freundschaft überdauert KZ – Rückblick im Jubiläumsjahr 2003	58
2.	Was gewann die Gründerväter für Rotary?	65
3.	Wie reagierte der Club auf die Machtergreifung Hitlers?	73
4.	Welche Stellung bezog der RC Stuttgart in der Frage der Mitgliedschaft von Bürgern jüdischer Herkunft?	86
5.	Wie versuchte sich der Club in den Jahren nach Hindenburgs Tod bis zu seiner Selbstauflösung im September 1937 zu behaupten?	104

6.	Wie fanden die Freunde nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wieder zueinander?	115
7.	Folgerungen	117
8.	Prägende Persönlichkeiten des RC Stuttgart	119
III	Erweiterung des Quellenfeldes und der Methodik	132
1.	Wovon die Club-Akten nicht sprechen	132
2.	Erweiterung des Quellenfeldes	137
2.1	<i>Akten anderer Clubs, zu denen rege Beziehungen bestanden</i>	137
2.2	<i>Mitgliederkarteien der NSDAP und der ihr zugeordneten Verbände</i>	138
2.3	<i>Fundstellen von Auskünften zur politischen Einstellung</i>	139
2.4	<i>Mitteilungen in Todesanzeigen und Nachrufen</i>	155
2.5	<i>Mitteilungen über Kontakte zur Bekennenden Kirche</i>	160
2.6	<i>Mitteilungen über Widerstandsaktivitäten</i>	161
2.7	<i>Mitteilungen von Zeitzeugen</i>	162
3.	Reichweite und Grenzen der Methoden, Gesinnungen und Einstellungen zu erkunden	164
IV	Der Rotary Club Stuttgart vor, unter und nach der nationalsozialistischen Herrschaft Zweite Ermittlung	165
1.	Begründung	165
2.	Das politische Umfeld des RC Stuttgart vor 1933	169
2.1	<i>Die politische Lage in Stuttgart nach 1918</i>	169
2.2	<i>Das Wahlverhalten der Stuttgarter vor 1933</i>	172
3.	Parteimitgliedschaften der Mitglieder des RC Stuttgart	176
3.1	<i>Parteimitgliedschaften vor 1933</i>	176
3.2	<i>NSDAP-Mitgliedschaften</i>	179
4.	Das kulturelle Umfeld des RC Stuttgart vor 1933	181
5.	Berufliche Klassifikationen der Mitglieder des RC Stuttgart	182
6.	Religionszugehörigkeit der Mitglieder des RC Stuttgart	187
6.1	<i>Mitglieder christlicher Konfessionen</i>	187
6.2	<i>Konfessionslose Mitglieder</i>	192
6.3	<i>Freimaurer</i>	192

7.	Der Bildungshintergrund der Mitglieder	193
8.	Die liberal-konservative Orientierung der Unternehmer	199
9.	Verbotsabwehrstrategie: Verhandeln, Dienste anbieten, Loyalität zusichern!	208
9.1	<i>Verhandeln! – Ein Strategievorschlag des RC Stuttgart</i>	208
9.2	<i>Der Verhandlungsverlauf</i>	216
9.3	<i>Wandlungen der Einschätzung Hitlers und seiner ersten Regierung</i>	218
9.4	<i>Dienstleistungen für das Regime im Ausland</i>	223
9.5	<i>Loyalitätsbekundungen im Club</i>	232
9.6	<i>Loyalitätsbekundungen bei internationalen Treffen</i>	235
10.	Abwehrmaßnahmen – Innere Emigration?	240
10.1	<i>Schutzmaßnahmen</i>	240
10.2	<i>Der Verständigungs- und Friedensappell Rudolf L. Mehmkes</i>	252
10.3	<i>Festhalten an der Pflege rotarischer Internationalität</i>	256
10.4	<i>Nizza 1937: Wahl eines französischen Weltpräsidenten auf Vorschlag Fischers</i>	259
10.5	<i>Aufnahme des Selbstaflösungsbeschlusses im RC Stuttgart</i>	259
10.6	<i>Keine engagierten Nationalsozialisten im Club</i>	262
11.	Haltung und Einstellung gegenüber Juden	266
11.1	<i>Unter den Stuttgarter Rotariern Antisemiten?</i>	267
11.2	<i>P. Schmitthenners Aufkündigung der Freundschaft mit F. Wertheimer</i>	271
11.3	<i>Mitgliedschaft Stuttgarter Rotarier im Verein zur Abwehr des Antisemitismus</i>	273
11.4	<i>Beistand Stuttgarter Rotarier für jüdische Mitbürger</i>	274
11.5	<i>Hilfe für einen nach der „Kristallnacht“ verhafteten jüdischen Jugendlichen</i>	281
12.	Widerstandsaktivitäten Stuttgarter Rotarier	283
12.1	<i>Der Kreis Stuttgarter Freunde von 1927</i>	283
12.2	<i>Mitteilungen in Spruchkammerverfahren</i>	284
12.3	<i>Widerstandshandlungen vor und während des Zweiten Weltkrieges</i>	284
12.4	<i>Widerstandshandlungen bei Kriegsende</i>	289
13.	Resümee: Folgerungen aus dem Einblick in die Geschichte des RC Stuttgart	295

V	Der Rotary Club München vor und unter der nationalsozialistischen Diktatur: Ein historischer Vergleich mit dem RC Stuttgart	301
1.	Der Weg der historischen Erkundung	301
1.1	<i>Der Grund vergleichender Betrachtung</i>	301
1.2	<i>Der historische Brennpunkt</i>	304
1.3	<i>Voraussetzungen und Methodik</i>	304
1.4	<i>Der Schwerpunkt</i>	306
2.	Der RC München in der Zeit der Weimarer Republik	309
2.1	<i>Die Gründung des Clubs</i>	309
2.2	<i>Der Vorstand 1932/1933</i>	310
2.3	<i>Die Mitglieder und deren Klassifikationen</i>	311
2.4	<i>Biografische Anmerkungen</i>	317
2.5	<i>Kritik an Thomas Mann 1927</i>	322
2.6	<i>Das Spektrum der politischen Einstellungen</i>	323
3.	Das kulturelle Umfeld	328
4.	Das politische Klima	334
4.1	<i>Die Nachwirkungen der Niederschlagung der Münchner Räterepublik</i>	334
4.2	<i>Rotary im Strom des politischen Umbruchs 1933</i>	337
5.	Rotary im Strom der Säuberungswelle des Frühjahrs 1933	366
5.1	<i>Literarisch tätige Rotarier in Bedrängnis</i>	369
5.2	<i>In Medien-Berufen tätige Rotarier in Bedrängnis</i>	373
5.3	<i>Jüdische Rotarier in Bedrängnis</i>	379
5.4	<i>Ausschluss von Mitgliedern brutal erzwungen?</i>	385
6.	Die Distriktskonferenz am 4. April 1933	396
6.1	<i>Der Verlauf</i>	397
6.2	<i>Die Beschlüsse</i>	406
6.3	<i>Die Verdienste des Pastgovernors Fischer und der Clubführung des RC Stuttgart</i>	409
6.4	<i>Das fragwürdige Verdienst der Clubführung des RC München</i>	413
6.5	<i>Das Ergebnis der sich anschließenden Verhandlungen mit dem Staat</i>	415
6.6	<i>Der Verhandlungserfolg in der Einschätzung von Rotary International</i>	418
6.7	<i>Einschätzung Fritz Wertheimers im Rückblick</i>	424

7.	Münchener Rotarier gegen Thomas Mann – Brennpunkte der Clubgeschichte	430
7.1	<i>Gegen den Sozialisten und Wagner-Interpreten</i>	430
7.2	<i>Was es zu klären gilt</i>	436
8.	Der „Protest der Richard-Wagner-Stadt München“ gegen Thomas Mann – von rotarischen Freunden angezettelt?	438
8.1	<i>Thomas Manns aufregend neue Sicht Richard Wagners</i>	438
8.2	<i>Der Wortlaut des Protestes</i>	447
8.3	<i>Veröffentlichung des Protestes</i>	448
8.4	<i>Erläuterung der Veranlassung und Aussagen des Protestes</i>	452
8.5	<i>Die Sprache des Protestes</i>	463
8.6	<i>Die politische Ausrichtung des Protestes</i>	465
8.7	<i>Die dramatische kulturpolitische Entwicklung jener Zeit</i>	475
8.8	<i>Die Vorlage des Protestes</i>	480
8.9	<i>Das Anschreiben Hans Knappertsbuschs</i>	492
8.10	<i>Der Beraterkreis des Protestes</i>	505
8.11	<i>Die Unterzeichner des Protestes</i>	581
8.12	<i>Verzögerung, Auslösung und Auswirkung des Protestes</i>	626
9.	Der RC München 1933 bis 1937 – nach böser Krise auf gutem Wege ?	683
9.1.	<i>Der RC München „arisch“ – davon abgesehen, ein Freundeskreis wie ehemals?</i>	683
9.2.	<i>Veränderungen im Freundeskreis – Rechtsruck?</i>	697
9.3	<i>Vortragskultur – Anpassung an den Zeitgeist?</i>	718
9.4	<i>Bekundungen regimekonformer Einstellungen in den Meetings</i>	732
9.5	<i>Reaktionen auf situative politische Herausforderungen</i>	739
10.	Rückzug in innere Emigration?	749
11.	Münchener Rotarier im Widerstand	755
11.1	<i>Zum strittigen Begriff Widerstand</i>	755
11.2	<i>Beistand für jüdische Mitbürger</i>	761
11.3	<i>Aktiver Widerstand</i>	772
11.4	<i>Anpassung und Widerstand – Rechtfertigungsversuche</i>	791

VI	Rotarischer Anspruch – rotarisches Versagen. Aspekte ethischer Urteilsbildung	797
1.	Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsbildung	797
2.	Schwierigkeiten ethischer Beurteilung politischen Verhaltens	801
2.1	<i>Der Reichstagsbrand – Eine moralisch vertretbare Widerstandshandlung?</i>	801
2.2	<i>Der Tag von Potsdam – Verantwortlich auch die Getäuschten?</i>	805
2.3	<i>Thomas Mann sah klarer! – Verblendet, die im Reich verblieben?</i>	807
3.	Verführte Idealisten, Patrioten – Nachsicht walten lassen?	811
4.	Politische Verantwortung – moralische Schuld	813
4.1	<i>Fragen der Standhaftigkeit</i>	814
4.2	<i>Fragen des moralischen Kompasses</i>	816
5.	Nachweisbare politische Verhaltensmaximen von Rotariern	818
6.	Verantwortungsethische Reflexionsimpulse	836
7.	Was die Abwehr schwächte	848
8.	Moralische Fehlurteile	849
VII	Rotarier unterm Hakenkreuz – Worüber nachzudenken ist	853
VIII	Als plötzlich rotarische Freundschaft nichts mehr galt. Erinnerung an Clemens von Franckenstein und Karl Wolfskehl	860
	Anmerkungen	903
	Literatur / Bildnachweis	973
	Dank	978
	Der Autor	979